

Erstinbetriebnahme

Die einzelnen Übertragungen bauen aufeinander auf. Ein Artikel braucht seine Kategorie, seine Merkmale und seine Zusatzfelder, bevor er sauber im Shop landen kann. Bei einem leeren Shop lohnt es sich daher, die Läufe **einmal in dieser Reihenfolge** von Hand anzustoßen, unter **Shopware 6 → Zeitsteuerung**.

Diese Reihenfolge gilt für die Erstbefüllung. Im laufenden Betrieb spielt sie keine Rolle mehr — dann zieht die Schnittstelle fehlende Merkmale, Hersteller und Preisregeln selbst nach.

Reihenfolge bei der Erstinbetriebnahme

Die Läufe einmal in dieser Reihenfolge von Hand starten. Im laufenden Betrieb spielt die Reihenfolge keine Rolle mehr.



Gestrichelt = nur in bestimmten Konstellationen erforderlich.

Reihenfolge

1. Extrafelder exportieren

Legt im Shop die Zusatzfeld-Gruppen an, in denen später die SelectLine-Felder landen. Dieser Schritt muss zuerst laufen: An diesen Feldern hängt die Wiedererkennung von Kategorien und Herstellern, und die Preisregeln für Preis- und Rabattgruppen brauchen die Kundenfelder.

Läuft dieser Schritt nicht zuerst, bricht die Artikelübertragung mit einer Meldung über fehlende Zusatzfelder ab, und Kategorien werden bei jedem Lauf doppelt angelegt.

2. Steuerschlüssel exportieren

Nur nötig, wenn die Steuern je Land über die Erfolgskontengruppen abgebildet werden sollen — etwa beim OSS-Verfahren. Andernfalls überspringen; dann genügen die Standard-Steuersätze des Shops.

3. Merkmale exportieren und Sachmerkmale exportieren

Legt die Eigenschaften und ihre Ausprägungen im Shop an. Varianten brauchen sie, bevor der Hauptartikel übertragen werden kann.

4. Hersteller exportieren

Überträgt die Lieferanten, die an Artikeln als Hersteller eingetragen sind.

5. Artikelgruppen exportieren

Baut die Kategoriestructur unter der eingestellten Hauptkategorie auf.

Dieser Schritt lässt sich nicht überspringen: Artikel brauchen eine Kategorie. Fehlt sie, wird der Artikel mit einer Meldung abgewiesen — es sei denn, es ist eine Default-Artikelgruppe hinterlegt.

6. Alle Artikel exportieren

Der große Lauf. Je nach Artikelanzahl und Bildmenge dauert er Stunden.

Für einen ersten Eindruck kann man stattdessen **alle Artikel exportieren (ohne Bilder)** starten — das ist deutlich schneller. Die Bilder holt der nächste Vollauf nach.

7. Alle Kunden exportieren

Überträgt die Kunden, bei denen das Kundenkennzeichen gesetzt ist.

8. Bestellungen importieren

Erst zum Schluss einschalten. Vorher fehlen im Shop die Artikel, auf die sich Bestellungen beziehen würden.

Danach

Wenn die Erstbefüllung durchgelaufen ist, werden die Aufgaben mit einem Zeitplan versehen. Empfehlungen dazu stehen unter [Zeitplan der Übertragungen](#).

Kontrolle

Nach der Erstbefüllung lohnt ein Blick auf:

Prüfpunkt	Wo
Anzahl der Artikel im Shop	Shopware-Backend, verglichen mit den freigegebenen Artikeln
Kategoriebaum	Shopware-Backend unter der Hauptkategorie
Preise an Stichproben	Artikel im Shop aufrufen, Preis mit der SelectLine vergleichen
Meldungen im Protokoll	Shopware 6 → Zeitsteuerung

Das Protokoll enthält auch Hinweise auf übersprungene Artikel. Diese Meldungen sind keine Fehler, sondern zeigen fehlende Angaben — die Liste ist eine gute Arbeitsgrundlage für die

Created 2026-08-19 11:44:15 UTC by API

Updated 2026-08-19 16:04:11 UTC by API